

Neue Reihe 2024 / 2025

Film



im Bali-Kino, Kassel

„Grenzen“

im Film



Alexander-Mitscherlich-Institut



Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie

„Grenzen“

Der Begriff „Grenzen“ ist dem psychoanalytischen Denken immanent. Ohne diesen Begriff ist die Psychoanalyse nicht konzeptualisierbar. So markieren z.B. Konzepte von Bewusstsein und Unbewusstem, von psychischen Instanzen, von Lust und Realitätsprinzip Grenzen, um Unterscheidungen zu (er-)klären.

Physische Grenzen und psychische Grenzen sind über unser individuelles Erleben eng miteinander verknüpft.

Dabei begegnen uns im Leben Phänomene engster psychischer Grenzziehungen mit dem Verlust jeglicher innerer Freiheit bis hin zu vollständigen Entgrenzungen in vielfältigsten und streckenweise furchteinflößenden Formen.

Vor dem Hintergrund dieser kurz skizzierten Überlegungen freuen wir uns, Sie zu unserer Filmreihe zum Thema „Grenzen“ ins BALI-Kino in Kassel einzuladen.

Wir sind gespannt, uns mit Ihnen gemeinsam zu wichtigen Fragen psychischer Grenzbereiche anhand unserer Filmauswahl auszutauschen und freuen uns auf lebhaftes Diskussionen.

Das Team von „Film und Psychoanalyse“: Thomas Beier, Petra Koellreutter-Strothmann, Rolf Schröder.

Jeweils Sonntag um 11.30 Uhr
im „Kleinen BALI“

01.12.2024 **Spider**
von David Cronenberg, 2002
vorgestellt von Prof. Ralf Zwiebel

19.01.2025 **Systemsprenger**
von Nora Fingscheidt, 2019
vorgestellt von Thomas Beier

23.02.2025 **Die Unschuld**
von Hirokazu Koreeda, 2023
vorgestellt von Dr. Rolf Schröder

23.03.2025 **Saint Omer**
von Alice Diop, 2022
vorgestellt von Dr. Petra Koellreutter-Strothmann

Im Kleinen Bali, Kulturbahnhof Kassel